

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Engel mit Bananenstrümpfen und Schuhgröße 35! Falls ehrbare Annäherung gestattet...“

Ich bekam ein entzückendes, duftendes blaßblaues Briefchen: natürlich sei sie für ehrbare Annäherung; aber erst solle ich **in j a t t e l n**: ich solle Rennteiler, Flieger oder Schriftsteller werden; ein Schuhkommiss? Niemals!!!

Wieder fauste ich auf das Inzeratenbureau, um meine Lebensgeschichte in einer kostspieligen Anzeige aufzurollen... Mochte es kosten, was es wolle — ich mußte der Schönen habhaft werden!

O, es sollte noch mehr kosten! Ich bekam einen zweiten Brief — diesmal nicht blaßblau; aber vielleicht war ihr das Briefpapier ausgegangen. Jedenfalls enthielt er die beglückende Aufforderung, am nächsten Tage um 4 Uhr mit einer roten Nelke vor bewußtem Schuhgeschäft ihrer zu warten...

Und als ich mich pünktlich um 4 Uhr einfand, da stürzte der Chef mit zwei Polizeibeamten heraus und schrie: „Habe ich Sie endlich, Sie Gainer! Jetzt ersetzen Sie mir erst mal die zertretenen Lackschuhe! Das war ja Nr. 35, was Sie der eiden Dame offeriert haben, Sie Schlafmütze!“

Von dem Engel mit den Bananenstrümpfen habe ich nie wieder etwas gehört. Aber wenn er dies zufällig lesen sollte, bitte ich bescheiden um eine gütige Postkarte...

XIba



Nationalrat Jules Edouard Gottret, Genève

KALODERMA
PUDER
GELEE
SEIFE

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE - BASEL

30

„La Grande Marque“
Camus Frères, Propr.

COGNAC

Otto Bächler, Zürich 6
Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.
Generalagent für die Schweiz.

Vertreter gesucht.

Haupttreffer

im Laufe der nächsten
Monate in Schweizer-
Währung:

Fr. 125,000

ferner Fr. 62,500.-, 15,000.-,
10,000.-, 2500.-, 1500.- etc.

Man verlange sofort ohne
Verbindlichkeit den inter-
essanten Gratisprospekt
„M“ über gesetzlich er-
laubte Prämienlose.

Schweiz. Vereinsbank, Zürich
Gegründet 1889

108

Eine Probe Lebensdeutung frei für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy, hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe-Horoskope ihres Lebens auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weitverbreitet, dass er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten und Ansehen in der ganzen Welt, sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen wie und wo Sie Erfolge haben können und erwähnt die günstigen und ungünstigen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen.

Herr Paul Stahmann, ein erfahrener Astrologe, Ober-Nieviadom, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelegenes Stück Arbeit. **Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.**“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser Zeitung. Geld ist nicht notwendig, Sie können aber, wenn Sie wollen, 50 Rappen in Briefmarken Ihres Landes (keine Geldmünzen einschließen) mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 3321 J, Emmastraat Nr. 43, Den Haag (Holland), Briefporto 30 Rp.

